

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 33.

Dresden, am 17. Februar

1872.

#### Dreihunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 13. Februar 1872.

#### Inhalt:

Bemerkung des Präsidenten, das pünktlichere Erscheinen der Kammermitglieder betr. — Registrandenvortrag Nr. 610 bis 617. — Entschuldigung. — Wiederholte Abstimmung über a) den Antrag des Abg. Barth (Stenn), die Aufhebung des Chauffeegeldes, b) die Summe der Einnahmen von den Nutzungen der Staatseisenbahnen betreffend. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation (Abtheil. A) über Abtheilung A, die allgemeinen Staatsbedürfnisse, und Abtheilung B des Ausgabebudgets, Gesamtministerium nebst Dependenzen betreffend (allgemeine und besondere Berathung über Pos. 1 a bis 12). — Berathung des Berichts der dritten Deputation, einen Antrag der Abgg. Benzig und Genossen auf anderweite gesetzliche Regelung des Impfwesens betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Schaffrath eröffnet die Sitzung 11 Uhr 8. Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherr von Friesen und des Herrn königl. Commissars Hofrath Dr. von Zahn, sowie in Anwesenheit von 75 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Schaffrath: Meine Herren! Ich eröffne zwar die Sitzung, kann aber den Registrandenvortrag nicht beginnen, weil wir noch nicht beschlußfähig sind. Es giebt mir dies, da ich jeden Tag längere Zeit warten muß, ehe ich die Sitzung beginnen kann, zu der Bitte Veranlassung, möglichst pünktlich zu erscheinen, damit nicht Diejenigen, die zeitiger kommen, zu ihrem Nachtheil auf die Andern warten müssen.

(Kleine Pause.)

Nunmehr setze ich die Sitzung fort durch den Registrandenvortrag, nachdem ich Ihnen noch mitgetheilt habe, daß das Protokoll über die gestrige Sitzung in der Kanzlei ausliegt.

(Nr. 610.) Eine Anzahl Druckeremplare der unter Nr. 568 eingetragenen Petition der Gemeinden Schirgiswalde, Rirschau etc., die Richtungslinie der südläufiger Eisenbahn betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Da die Exemplare zur Vertheilung nicht ausreichen, sind dieselben in der Kanzlei ausgelegt.

(Nr. 611.) Der Vorstand der Stadtverordneten zu Dresden überreicht eine Anzahl Druckeremplare der von den Stadtverordneten zu Dresden beschlossenen Resolutionen zu dem Entwurfe einer revidirten Städteordnung.

Präsident Dr. Schaffrath: Diese Exemplare sind vertheilt.

(Nr. 612.) Beschwerde der Gemeinde Dittmannsdorf bei Borna über das königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts wegen verweigerter Ausschulung (überreicht durch Herrn Abg. Schmidt).

Präsident Dr. Schaffrath: Der Herr Abg. Schmidt hat das Wort!

Abg. Schmidt: Die Petition ist aus meinem Wahlkreise eingegangen. Ich mache dieselbe zu der meinigen.

Präsident Dr. Schaffrath: Infolge dieser Erklärung gelangt diese Beschwerde an die dritte Deputation.

(Herr königl. Commissar Geh. Regierungsrath Eppendorff tritt ein.)

(Nr. 613.) Petition des landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Leipzig, durch Feodor von Schönberg, um Erlaß eines Entwurfs eines Feldpolizeigesetzes (überreicht durch Herrn Abg. Günther).

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.